

## Löns, Hermann: Freie Liebe (1890)

1 Das Kiefernreis am Lodenhut,  
2 Im Mund den Maserstummel,  
3 Ein fester Stock, ein leichter Mut,  
4 Zielloser Heidebummel,  
5 Sie stand an Heiligenbildes Knauf  
6 Und hielt die Hände bettelnd auf –  
7 Schön war sie wie die Sünde.

8 Ihr Haupt war bloß und nackt ihr Fuß,  
9 Ihr Haar hing wild hernieder,  
10 Frechschelmisch klang ihr Bettelgruß  
11 Und lumpig war das Mieder,  
12 Der dünne Rock ging kaum zum Knie,  
13 So schöne Waden sah ich nie  
14 In reingewaschenen Strümpfen.

15 Ich zog sie von der Straße fort,  
16 Wo goldgelb blüht der Ginster,  
17 Sie sprach kein albern Sprödewort  
18 Und ward nicht kalt und finster;  
19 Ihr Busen, braun wie Haselnuß,  
20 Schwoll sehnend unter meinem Kuß  
21 Und meinem Händekosen.

22 Das war doch andre Liebeslust  
23 Als zierliches Poussieren,  
24 Heißfeuchte Seufzer, Brust an Brust,  
25 Kein Zappeln und kein Zieren.  
26 Wie Flammen hat ihr Kuß gebrannt,  
27 Und all mein Geld flog hin wie Sand,  
28 Wie Steppensand im Ostwind.

29 Durchs Abendrot ein Habichtsruf –

30 Da fuhr sie in die Höhe –  
31 Kleinkinderschrei und Rossehuf –  
32 Die Bande in der Nähe.  
33 Sie lachte: immer ich dir gut!  
34 Dann küßte sie mich bis aufs Blut  
35 Und rannte nach dem Wagen.

(Textopus: Freie Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57577>)